

Gewebtes Baby-Tragetuch

(Breite 45 cm)

by **Hoppediz**



Bindeanleitung für Früh- und Neugeborene



Warnung!

- 1 Lies diese Anleitung gewissenhaft durch, bevor Du das gewebte Tragetuch benutzt.
- 2 Überwach Dein Kind stets und stell sicher, dass Mund und Nase frei sind.
- 3 Lass Dich von einer Gesundheitsfachkraft beraten, wenn Du dieses Produkt für Frühchen, Babys mit geringem Geburtsgewicht und kranke Kinder einsetzen willst.
- 4 Achte darauf, dass das Kinn Deines Kindes nicht auf seiner Brust liegt, da es dadurch zu Atemproblemen und Erstickung kommen kann.
- 5 Achte darauf, dass Dein Kind sicher im Tragetuch sitzt und keine Gefahr besteht, dass es herausfallen könnte.
- 6 Beginn mit kurzen Tragezeiten, die Du allmählich steigerst, um Deine Muskulatur an die ungewohnte Belastung zu gewöhnen. Grundsätzlich gibt es keine zeitliche Begrenzung für die Tragedauer.
- 7 Achte auf Gefahren im heimischen Umfeld, z. B. Wärmequellen, Verschütten heißer Getränke, Chemikalien.
- 8 Nutz das gewebte Tragetuch nur für die Anzahl von Kindern, für die es vorgesehen ist.
- 9 Nutz nie mehr als eine Babytrage.
- 10 Deine Bewegung und die Deines Kindes können Dein Gleichgewicht beeinträchtigen.
- 11 Du solltest Dir immer des höheren Risikos bewusst sein, dass Dein Kind aus dem gewebten Tragetuch fallen kann, wenn es aktiver wird.
- 12 Sei vorsichtig, wenn Du Dich nach vorne oder zur Seite beugst und lehnst.
- 13 Trag Dein Kind nicht, wenn Dein Gleichgewicht oder die Mobilität durch Medikamente oder Krankheit eingeschränkt ist.
- 14 Das gewebte Tragetuch ist nicht zur Benutzung bei sportlichen Aktivitäten, z. B. Rennen, Radfahren, Schwimmen und Skifahren, geeignet.
- 15 Trag Dein Kind nicht, wenn Du kochst oder putzt oder sonstige Aktivitäten unternimmst, bei denen Wärmequellen oder Chemikalien involviert sind.
- 16 Nutz das gewebte Tragetuch nicht in oder auf (motorisierten) Fahrzeugen.
- 17 Überprüf das gewebte Tragetuch regelmäßig auf Zeichen von Verschleiß oder Beschädigung (z. B. gerissener Stoff, beschädigte Nähte) und trag Dein Kind nicht in einem beschädigten Tragetuch.
- 18 Halt das gewebte Tragetuch bei Nichtgebrauch von Kindern fern und bewahre es z. B. in einem Tragetuchbeutel oder im Schrank auf.
- 19 Stell sicher, dass Dein Baby gemäß den Bindeanleitungen dieser Anleitung sicher im Tragetuch positioniert ist und der Knoten noch fest ist.
- 20 Lass Dein Baby niemals im Tragetuch alleine, wenn Du es nicht trägst.
- 21 Wir empfehlen bei kleinen Kindern, die ihr Köpfchen noch nicht selber halten können, die Möglichkeit die Stoffbahn als Stütze oder unsere Nackenrolle zu nutzen.

Das Hoppediz® Baby-Tragetuch ist nicht geeignet für:



Das Hoppediz® Baby-Tragetuch ist geeignet für:



Pflegehinweis:
waschbar bis 60° C



Hinweis:

Keine optischen Aufheller verwenden. Nicht über 1.000 Touren schleudern. Für Trockner geeignet (schontrocknen).

Inhalt

- 2 Warnhinweise
- 3 Inhaltsverzeichnis
- 4 Vorteile des Tragens im Baby-Tragetuch für das Baby
- 5 Vorteile des Tragens im Baby-Tragetuch für die Eltern
- 6 Falsches Tragen
- 15 Über Hoppediz

BAUCHTRAGeweISEN

- 7 Bindeweise für Früh- und Neugeborene 
- 13 Und so geht es wieder raus aus dem Baby-Tragetuch



Trageweisen ab dem ersten Lebenstag



ACHTUNG! DIESE ANLEITUNG DRINGEND FÜR SPÄTERES NACHSCHLAGEN AUFBEWAHREN!

WARNUNG!

GEFAHR DES HERAUSFALLENS UND ERSTICKUNGSGEFAHR

ERSTICKUNGSGEFAHR: Säuglinge unter 4 Monaten können in diesem Produkt ersticken, wenn ihr Gesicht eng an Ihren Körper gedrückt wird. Zu den Säuglingen mit dem größten Erstickungsrisiko gehören Frühgeborene und Babys mit Atemproblemen.

- Prüfen Sie häufig nach, ob das Gesicht des Babys unbedeckt, deutlich zu sehen und jederzeit weit genug vom Körper der Bezugsperson entfernt ist.
- Achten Sie darauf, dass sich das Baby nicht in eine Position dreht, in der sein Kinn auf oder in der Nähe seiner Brust liegt. Diese Position kann das Atmen behindern, auch wenn Nase und Mund nicht bedeckt sind.
- Wenn Sie Ihr Baby in der Tragehilfe stillen, verlagern Sie es nach dem Füttern, damit das Gesicht des Babys nicht gegen Ihren Körper gedrückt wird.
- Verwenden Sie diese Tragehilfe niemals für Säuglinge unter 3,6 kg, ohne sich von einer Pflegefachkraft beraten zu lassen.

FALLGEFAHR: Wenn Sie sich nach vorne oder zur Seite beugen oder stolpern, kann Ihr Baby herausfallen. Halten Sie Ihr Baby immer mit einer Hand fest, wenn Sie sich bewegen.



Vorteile des Tragens

im Baby-Tragetuch für das Baby

✓ Die besondere Webart und Breite dieses Ultra-leichten Tragetuchs bietet speziell den ganz Kleinen und ihre Eltern einen optimalen Tragekomfort.

✓ Babys sind nicht nur „Säuglinge“, sondern auch „Traglinge“ und mit dem Tragen wird eines ihrer Urbedürfnisse nach Nähe und Geborgenheit befriedigt.

✓ Bei Frühgeborenen kann die abgebrochene Tragezeit im Mutterleib außerhalb des Körpers, und doch ganz nahe bei der Mutter, nachgeholt werden. Das Tragen verbindet Mutter und Kind um so mehr, wenn Du in der ersten Zeit nur wenig Kontakt hattest.

✓ Dein Kind fühlt sich an Deinem Körper geborgen und geschützt. Es fühlt Deine Bewegungen, hört und riecht Dich. Das hat positive Auswirkungen auf die gesamte körperliche, motorische und geistige Entwicklung.

✓ Auch für Eltern von Adoptivkindern ist das Tragetuch das „Medium“, um Geborgenheit, Sicherheit und das Urvertrauen zu vermitteln.

✓ Blähungen und eventuelle Schmerzen der sogenannten Dreimonatskoliken können durch die leichte Massage der Bewegungen und die Wärme des Tragenden im Tragetuch stark vermindert werden.

✓ Durch die schaukelnde Bewegung, wie auch während der Monate im Bauch der Mutter, werden Babys sanft beruhigt (auch bei „Schreikindern“ und Blähschmerzen!) und schlafen oft während des Tragens ein.

✓ Der Gleichgewichtssinn wird durch die Vielzahl der Bewegungen, die Dein Baby von Anfang an mit Dir macht, besonders geschult. Der Stoffwechsel wird ebenfalls angeregt.

✓ Die Spreizstellung der Beine hat positive Auswirkungen auf die Hüftentwicklung und kann helfen (zusätzlich zu orthopädischen Maßnahmen), Fehlstellungen zu mindern und zu korrigieren. Frag bei Fehlstellungen jedoch zusätzlich Deinen Orthopäden oder Physiotherapeuten.

✓ Dein Baby kann sich die Welt „von oben“ anschauen und fühlt von Anfang an: „Ich gehöre dazu“.



Vorteile des Tragens

im Baby-Tragetuch für die Eltern

✓ Speziell den Eltern von Frühgeborenen bietet unser Ultra-leichtes Tragetuch die Möglichkeit, Deinem Baby Nähe, Wärme, Geborgenheit und Urvertrauen zu geben. Im Ultra-leichtenen Tragetuch werden alle Sinne des Babys angesprochen und so wird es optimal gefördert.

✓ Du kannst Dein Kind immer und überall (Einkaufen, Strand, Wald, Trödelmarkt, Bus/ Bahn...) bei Dir haben. Das ist mit einem Kinderwagen nicht möglich.

✓ Auch Dein Bedürfnis nach Nähe zu Deinem Kind wird durch das Tuch einfach und selbstverständlich befriedigt, besonders bei Frühgeborenen.

✓ Wenn Du schon ein größeres Kind (oder mehrere) hast, das auch noch seine „Streichel-einheiten“ braucht, hast Du dafür immer noch die Hände frei, während das „Kleine“ im Tuch ist.

✓ Leichte Hausarbeiten (Staubputzen, Saugen,...) kannst Du auch mit dem Kind im Tuch erledigen und musst nicht warten, bis Dein Kind schläft. Dadurch hast Du auch etwas mehr Zeit für Dich und kannst die Schlafzeiten Deines Kindes anderweitig nutzen.

✓ Durch den engen Kontakt lernst Du Dein Kind besser kennen und kannst sehr schnell seine Bedürfnisse erkennen und darauf eingehen. Damit schaffst Du eine gute Basis für das Urvertrauen.



✓ Bei längerem Tragen (Du solltest mit kürzeren Tragezeiten anfangen, damit sich Deine Rücken-, Schulter- und Beckenbodenmuskulatur langsam an diese neuen Bewegungen gewöhnen kann) hast Du Dein Kind nahe bei Dir und bekommst keine „langen und schweren Arme“.

✓ Ein Tuch beansprucht wenig Platz und ist schnell griffbereit. Wenn Dein Kind z. B. laufen lernt und nach einiger Zeit müde wird, setzt Du es einfach in das Tuch. Dadurch kannst Du besser auf Dein Kind eingehen und Du musst Dich nicht die ganze Zeit mit dem Kinderwagen abmühen.

✓ Speziell Väter haben mit dem Tragen im Tragetuch die Möglichkeit, eine schöne und intensive Beziehung zu Ihrem/n Kind/ern aufzubauen und den Körperkontakt ganz bewusst zu erleben und zu genießen.

Falsches Tragen!

Viele Eltern denken, dass sie ihren Babys etwas Gutes tun, wenn sie sie mit dem Gesicht in Laufrichtung binden. Auch wenn Du es schon mal bei einem anderen Tuch oder Tragehilfen gesehen hast, ist dies aus folgenden Gründen falsch:



1 Der Steg zwischen den Beinchen kann nicht richtig breit gezogen werden (die „Spreiz-Anhock-Haltung“ ist nicht möglich und somit auch kein runder Rücken). Die Beinchen hängen unphysiologisch nach unten/hinten und baumeln herum.

2 Der Rücken wird nicht richtig gestützt, da er gegen den Bauch/die Brust des Trägers/der Trägerin gedrückt wird und dabei ins Hohlkreuz fällt.

3 Bei ganz Kleinen kann das Köpfchen nicht richtig abgestützt werden und es wackelt hin und her.

4 Das Baby kann zwar nach vorne „sehen“, aber am Anfang kann es nur die nächste Umgebung scharf erkennen. Durch diese vielen Eindrücke kann es zu einer Reizüberflutung kommen. Wenn dann auch noch ein unsicheres Baby den Blickkontakt zum Träger sucht und nicht findet, kann es anfangen zu weinen.



5 Das Baby sitzt auf dem tiefsten Punkt des Oberkörpers, da sein Gewicht nicht gleichmäßig stramm vom Tuch gehalten werden kann. Es drückt bei Jungen sogar auf die Hoden und bei Mädchen auf das Schambein.

Wenn Du jetzt immer noch der Meinung bist, Dein Baby mit dem Blick nach vorne im Tuch tragen zu müssen, dann bind es einmal so um und sieh Dir im Spiegel an, wie Dein Baby im Tuch „hängt“!

ALTERNATIVE:

Solltest Du ein sehr neugieriges Kind haben, das bei den Bauchtragevarianten nicht genug sieht, kannst Du auch die Hüfttrage- oder Rückentragevarianten ausprobieren. Bei diesen Varianten kann Dein Baby „in Fahrtrichtung“ schauen.

Bindeweise für Früh- und Neugeborene



Bitte halte Rücksprache mit Deinem Kinderarzt oder Deiner Hebamme, bevor Du Dein Baby im Tragetuch trägst!

Von Anfang an



EIN GUT GESTÜTZTER RÜCKEN IST WICHTIG!

Auch wenn schon im Mutterleib angelegt, bildet sich die Doppel-S-Form der erwachsenen Wirbelsäule erst im Laufe des ersten Lebensjahrs durch Zug der Muskeln an den Wirbelkörpern heraus. Damit das Kind nicht in sich zusammensackt und gut atmen kann, ist es wichtig, dass der Rücken in seiner Entwicklung optimal unterstützt und gestützt wird. Die Hüfte sollte dabei in einem Tragetuch oder einer Tragehilfe nach vorn orientiert sein (siehe „Spreiz-Anhock-Haltung“), so dass der Rücken im unteren Bereich gerundet ist. Im Bereich der Brustwirbelsäule ist Dein Baby aufgerichtet und lehnt sich an Deinen Oberkörper an. Die Tragehilfe oder das Tragetuch sollten so fest gebunden sein, dass Dein Baby (bis auf das Köpfchen) Körperkontakt hält und nicht in die Trage hineinfällt, wenn Du Dich nach vorne beugst.



1



Fass die Mitte des Tuches (siehe Mittelmarkierung) und bring das Tuch vor Deine Brust.

2



Raff die obere Kante des Tuches etwas ein, damit Du sie besser greifen kannst.

3



Bring das Tuch vor Deinen Bauch und fahr mit Deinen Händen an dem zusammengerafften Tuch entlang und führ es nach hinten.

4



Nimm beide Tuchbahnen in eine Hand und greif mit der freien Hand „unter dem Rock“ hindurch

5



an die gegenüberliegende obere Kante.

6



Zieh die Tuchbahnen seitlich auseinander, damit sie gekreuzt und nicht verdreht sind.

7



Nimm die Tuchbahnen nach oben (Fledermausarme) und schüttel Dir die Tuchbahnen

8



locker von hinten nach vorn über die Schulter.



9

Raff jetzt den Stoff der Tuchbahnen auf beiden Schultern und



10

den Stoff vor Deinem Bauch zusammen, Dieser sollte so eng anliegen, dass du die Füßchen Deines Babys noch durchfädeln kannst.



11

Klemm jetzt einen Tuchstrang unter Deine Achsel.



12

Leg Dein Baby auf die Schulter mit dem eingeklemmten Tuchstrang.



13

Greif von unten durch den Beutel und führ die Füßchen Deines Kindes hindurch.



14

Der Tuchstrang verläuft über den Oberschenkeln Deines Babys und sichert es nach unten ab. Greif nach der oberen Kante des Tuchstrangs



15

und zieh sie wie einen Beutel über den Rücken Deines Babys nach oben.



16

Zieh so viel Stoff nach oben, dass dieser bis an die Stirn deines Kindes reicht.



17

Diesen führst Du dann wieder zurück in den Nacken Deines Babys. So hast Du nicht nur die Tuchkante sondern eine kleine Stoffwulst im Nacken Deines Babys liegen. >



18

Falls es möglich ist, kannst Du jetzt noch das untere Tuchdrittel weiter in Richtung Bauchnabel Deines Kindes ziehen.



19

Dein Kind ist jetzt vom Tuch eingehüllt, das noch festgezogen werden muss.



20

Gleich zunächst die Spannung an der Kopfkante an, indem Du an die inneren Kanten der Tuchbahnen an Deinem Hals hineingreifst und sie vorsichtig festziehst.



21

Falls nötig, zieh auch die äußere Kante nach, um den Bereich an den Kniekehlen anzugleichen. Die Tuchspannung am Kind sollte zum Schluss überall annähernd gleich sein.



22

Fass nun den ganzen Tuchstrang, der auf Deinem Rücken der untere des Kreuzes ist, komplett



23

und zieh ihn vorsichtig nach schräg hinten. Der Strang sollte dabei Deinen Rücken so wenig wie möglich berühren, um das Ziehen zu erleichtern.



24

Halt den ersten Strang unter Spannung und zieh nun die andere Seite nach schräg hinten. Das Ziehen solltest Du so oft wiederholen, bis Du Dich nach vorne beugen kannst und Du Körperkontakt zu Deinem Baby hältst. Jetzt sitzt das Tragetuch fest genug um Dein Baby.



25

Führ nun die Tuchbahnen unter Spannung an Deinem Baby vorbei bis unter seinen Po,

26



verkreuze sie dort und

27



twiste sie zwei Mal.



28



Bring die Stränge dann auf Deinen Rücken

29



und schließ sie dort mit einem doppelten Knoten.



30



Wenn die Tuchenden zu lang sein sollten und Du darüber stolpern könntest, bring sie nach vorne und verknote sie.



31



Bequemer wird es für Dich, wenn Du die äußere Tuchkante über die Schulter ziehst und wieder nach oben klappst. ➤



32

So verteilt sich das Gewicht mehr und



33

Du hast nicht so viel Druck auf der
Schultermuskulatur.



34

Für eine kuschelige und angenehme
Kante am Kopf Deines Babys



35

kannst Du auch die Nackenrolle von Hoppediz®
in die obere Kopfkante einrollen.



36

Im Nacken liegen sehr viele Reflex-
punkte und manche Babys sind dort
sehr empfindlich.



37

So sieht das fertig
gebundene Tuch aus. •



Und so geht es wieder raus aus dem Baby-Tragetuch!



Wenn Du Dein Baby wieder aus dem Tuch herausnehmen möchtest...



1

...geht das auch, ohne dass die Tuchbahnen den Boden berühren.



2

Steig vorsichtig aus den



3

Seitensträngen



4

wieder



5

heraus.



6

Roll das Tuch am Rücken des Kindes herunter,



7

leg Dein Baby auf Deine Schulter und fädel bei Bedarf vorsichtig seine Füßchen wieder aus dem Beutel heraus.



8

Das Tuch bleibt so um Dich herumgewickelt und Du kannst zuerst Dein Baby versorgen, bevor Du das Tuch komplett abnimmst. •



Hoppediz®

Aus Liebe zu Dir!



Wir sind seit 20 Jahren Spezialisten rund ums Tragen. Mit der Geburt unseres ersten Kindes haben wir die Liebe zum Tragen entdeckt und tragen bis heute diese Passion in uns. Mit viel Herzblut und Wissen entwickeln wir neue Produkte.

Wir verkaufen und empfehlen ausschließlich Artikel, die wir selbst entwickelt oder getestet und für gut befunden haben.

Viele weitere spannende und innovative Anregungen aus unserem Sortiment findest Du unter www.hoppediz.de.

Fair handeln –
mit Lieferanten und
Kunden!



Die Känguruhhilfe
für Frühgeborene,
Neugeborene
und deren Eltern.



Gewebtes Baby-Tragetuch (Breite 45 cm)

by **Hoppediz**



HOPPEDIZ® to go –
auch unterwegs immer
gut gebunden!

Weitere Bindevarianten, Tipps und Informationen
findest Du unter **www.hoppediz.de**

Und mit der HOPPEDIZ®-App hast Du immer alle
Bindevarianten und viele tolle Features auf Deinem
Tablet oder Mobiltelefon dabei.



Available on the
App Store

ANDROID APP ON
Google play



Hoppediz
Aus Liebe zu Dir!

Hoppediz GmbH & Co. KG
Zum Scheider Feld 45 · D-51467 Bergisch Gladbach
☎ +49 (0) 22 02-98 35 0 · ✉ info@hoppediz.de
www.hoppediz.de · www.hoppediz.com · www.hoppediz.fr



Copyright by **Hoppediz**
Nachdruck und Kopien jeglicher Art
nur in Absprache und mit Erlaubnis
der Firma HOPPEDIZ® GmbH & Co. KG.

